

**Deckblatt**

**Teil 1 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0631/2015

**Datum:**

09.06.2015

**ANFRAGE GEMÄSS  
§ 5 GESCHÄFTSORDNUNG**

**Fraktion/en:**

**Betreff:**

Anfrage der Einzelmitglieder Piraten Hagen und Bürger für Hohenlimburg  
Hier Beachparty am Friedrich-Ebert-Platz

**Beratungsfolge:**

18.06.2015 Rat der Stadt Hagen

**Kurzfassung**

Entfällt

**Begründung**

Siehe Anlage

Bürger für Hohenlimburg und Piraten Hagen  
im Rat der Stadt Hagen

Herrn Oberbürgermeister  
Erik O. Schulz  
Rathaus Hagen

Hohenlimburg/Hagen, 08. Juni 2015

Sehr geehrter Herr Schulz,

die Ratsmitglieder Thorsten Kiszkenow (Piraten Hagen) und Frank Schmidt (Bürger für Hohenlimburg) bitten Sie, folgende Anfrage gemäß § 5 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt Hagen am 18. Juni 2015 zu setzen:

**Anfrage: Beachparty am Friedrich-Ebert-Platz**

Auf der Beachparty am Friedrich-Ebert-Platz am 29. Mai wurden die folgenden Schilder aufgestellt.



Gab es für diese Veranstaltung eine Vereinbarung zwischen der Stadt Hagen und dem Veranstalter, diese Schilder aufstellen zu dürfen?

Wenn ja, wie lautete die Vereinbarung und wie wurde das Verbot auf dem öffentlichen Platz durchgesetzt?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Frank Schmidt  
gez. Thorsten Kiszkenow  
Frank Schmidt, Raffenbergstraße 20, 58119 Hohenlimburg  
Thorsten Kiszkenow, Twittingstraße 23, 58135 Hagen



## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

32

Betreff: Drucksachennummer: 0631/2015  
Beachparty am Friedrich-Ebert-Platz

Beratungsfolge:  
RAT



Für die Veranstaltung „Hagen karibisch“ wurde dem Veranstalter eine kostenpflichtige Sondernutzungserlaubnis für den Friedrich-Ebert-Platz erteilt. Für den Zeitraum der Sondernutzung übernimmt der Veranstalter das „Hausrecht“ und kann eine entsprechende Regelung treffen. Die Durchsetzung erfolgt über die Hausrechtsfunktion mit eigenen Kräften des Veranstalters.